



BARMHERZIGE BRÜDER
Altenheim St. Augustin
Neuburg

hausfunk

November/Dezember 2021/Januar/Februar/März 2022



Johannes von Gott – Hochfest des Ordensgründers der Barmherzigen Brüder

Mitarbeitererehrung für langjährige Mitarbeiterinnen

Im Rahmen einer kleinen Feier fand am 20.12.2021 erfreulicherweise wieder die Ehrung langjähriger Mitarbeiter statt.

In der Cafeteria begrüßte Pater Prior die Anwesenden ganz herzlich. Vier Mitarbeiterinnen feierten im Jahr 2021 ihr Dienstjubiläum. Pater Prior und Herr Klaus Müller bedankten sich für die lange Treue zu St. Augustin und den Barmherzigen Brüdern in Neuburg. Auch Frau Popp (Hauswirtschaftsleitung) und Frau Schorer (Pflegedienstleitung) überbrachten ihre Glückwünsche. Neben einem Blumenstrauß und einer Urkunde wurde den Jubilaren ein Geschenkkorb überreicht. Frau Denise Gorny erhielt zusätzlich die Ehrennadel für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit. Bei Kaffee und Kuchen klang das gemütliche Zusammensein aus.

Ingrid Hanel



Von links: Petra Lapperger (10 Jahre), Sr. Jose Joice (20 Jahre), Daniela Popp (Hauswirtschaftsleitung), Pater Prior Donatus Wiedenmann, Daniela Albrecht (10 Jahre), Nicole Schorer (Pflegedienstleitung), Denise Gorny (25 Jahre)

Spendenübergabe des Jagdgeschwaders 74

Kurz vor Weihnachten erhielten wir wie auch in den vorherigen Jahren eine Spende von 400 EURO vom Jagdgeschwader 74 aus Neuburg in Form von n€uro-Gutscheinen. Die Übergabe wurde in diesem Jahr feierlich von den Jagdhornbläsern aus Neuburg umrahmt.

Unsere Bewohner/innen haben sich sehr über den Besuch vor Ort gefreut.

Andrea Haninger





Spendenübergabe der AUDI AG

Wir freuen uns sehr, dass wir auch 2021 wieder eine großzügige Spende der Audi Ingolstadt erhalten haben. Unsere Bewohner können sich nun zusätzlich über Walker im Bereich der Pflege freuen und behalten damit ein Stück ihrer Beweglichkeit. Unsere Pflegedienstleitung hat die Geräte bereits erfolgreich getestet

und die Stationen damit ausgestattet. Auch einen Defibrillator durften wir in Empfang nehmen. Das Gerät wurde im Eingangsbereich installiert und steht für Herzerkrankungen, bei dem das Herz plötzlich viel zu schnell schlägt, bereit. Sobald sich die Herzfrequenz zu stark beschleunigt, gibt er einen oder mehrere

Stromstöße an das Herz ab, die die Rhythmusstörung beenden. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Firma AUDI für die großzügige Spende.

Andrea Haninger

Sternsinger 2022

Die Jugendlichen, die als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus ziehen, bringen den Segen Christi zu den Menschen. Der christlichen Tradition entsprechend bringen sie an den Türen die Segensbitte „Christus segne dieses Haus“ an.

Auch dieses Jahr waren die Sternsinger aus der Pfarreiengemeinschaft St. Peter – Hl. Geist zu Besuch in St. Augustin. Sie besuchten uns am 10. 01. 2022 und erfreuten die Heimbewohner mit Liedern und guten Wünschen für's Neue Jahr.

Ingrid Hanel



Rückblick Pater Prior Donatus

Wenn man über dieses vergangene Jahr nachdenkt, fällt einem als Erstes die Coronapandemie ein. Trotz der vielen Einschränkungen sind wir gut durch das Jahr gekommen. Das Haus musste weiter geschlossen bleiben. Besuche konnten nur unter bestimmten Voraussetzungen vorgelassen werden. Das gleiche gilt für Handwerker und Therapeuten. Auch Heimbewohner konnten das Haus nur unter bestimmten Voraussetzungen verlassen.

Trotz aller Vorkehrungen hatten wir Ende Februar einen Einbruch. Nun sind Anfang März bis zu 40 Heimbewohner an Corona erkrankt. Die Krankheitsverläufe sind milde, sodass keine Krankenhausaufenthalte nötig sind.

Leider sind auch viele MitarbeiterInnen an Corona erkrankt, sodass die Personalplanung oft vor schwierigen Problemen steht.

Wir alle, die wir im Altenheim leben, angefangen von den HeimbewohnerInnen, die Leitungsverantwortlichen, Schwestern und Pflegern, MitarbeiterInnen in den verschiedenen Diensten sowie der Hauswirtschaft, der Küche und den technischen Dienst sind ermüdet und hoffen sehnsüchtig auf ein Ende der Pandemie.

Dank und vergelts Gott an Sie alle für Ihr Durchhalten und Ihren Einsatz. Durch unseren Seelsorger P. Johann Schurm, der durch seine Präsenz und seine mutmachende Hilfe für viele MitarbeiterInnen eine



große Unterstützung ist. Über viele Ereignisse im Lauf des Jahres 2021 wurde bereits im Hausfunk berichtet. Ein für mich wichtiges Ereignis war, dass es möglich war, die lange, geplante Fortbildung mit Herrn Georg Betz durchführen zu können. An 2 Tagen konnte ein Großteil der MitarbeiterInnen teilnehmen. Trotz der schwierigen Situation waren die MitarbeiterInnen positiv gestimmt, durch Hilfsbereitschaft und Zusammenarbeit die anstehende Arbeit zu leisten. Wenn sich die Coronalage beruhigt, sollten wir weiter mit MitarbeiterInnen ins Gespräch kommen, um anstehende Fragen zu klären.

Auch sind im vergangenen Jahr 39 Heimbewohner verstorben. Viele haben ein hohes Alter erreicht oder sind durch eine schwere Krankheit von uns gegangen. Allen gilt unser Gebet und unsere Anteilnahme. Auch möchte ich besonders Frater Ademar Schmid und Pater Alfred Blöth erwähnen. Mit beiden habe ich viele Jahre zusammen gelebt

und ihr Heimgang ist ein echter Verlust.

In einem letzten Punkt meines Rückblickes geht es um mich persönlich. Mit dem Amtsantritt des neuen Prior endet mein Leitungsdienst als Prior und Gesamtleiter. Ich bin dankbar und froh, dass ich abgelöst werde. Die letzten 15 Jahre waren ausgefüllt mit viel Arbeit und Sorge für die Verbesserung der Unterbringung unserer HeimbewohnerInnen. Dass dies gelungen ist, ist auch ein Verdienst aller, die mich unterstützt und einen aktiven Beitrag geleistet haben.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitern im gesamten Haus; durch ihren Einsatz hat St. Augustin den guten Ruf. Gott gebe, dass es weiter so bleibt. Nicht zuletzt gilt mein Dank auch meinen Mitbrüdern, in deren Mitte ich mich wohlgeföhlt und in schwierigen Fragen Unterstützung erhalten habe.

Der neue Provinzial Frater Rudolf Knopp hat mir zugesagt, dass ich weiter im Konvent Neuburg bleiben darf.

Soweit meine Kräfte es erlauben, will ich gerne noch mithelfen und Aufgaben übernehmen. Besonders die Kirche St. Augustin würde ich weiter gerne betreuen.

Nach 15 Jahren ist Neuburg ein Stück Heimat geworden.

Frater Donatus Wiedenmann

Ernennung des neuen Priors von St. Augustin Frater Benedikt Hau

Wir freuen uns sehr Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ab März 2022 Frater Benedikt Hau seine Funktion als neuer Prior in Neuburg antreten wird. Als Provinzrat wird er zugleich auch das Amt des Provinzökonomens begleiten.

Frater Benedikt Hau war die letzten 8 Jahre Provinzial der Bayrischen Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder. In dieser Funktion war er hauptverantwortlich für die Werke und Einrichtungen der Ordensprovinz.

Er ist mit 18 Jahren bei den Barmherzigen Brüdern 1977 eingetreten. Er erhielt den Ordensnamen Be-



nedikt. 1980 legte er die Einfache Profess ab, 1986 die Feierliche Profess. Er hat eine Ausbildung zum Krankenpfleger absolviert und drei Jahre auf Station gearbeitet, außerdem weitere drei Jahre in einer Behinderteneinrichtung. Anschließend hat Frater Benedikt Hau zahlreiche Ämter begleitet: als Prior der Krankenhäuser in München und Regensburg oder Algasing, als Provinzrat und Provinzökonom.

Wir heißen unseren neuen Prior Benedikt Hau herzlich willkommen und wünschen ihm in seiner neuen Funktion viel Freude und Gottes Segen.

Andrea Haninger

Eine etwas andere Betrachtung zum Provinzkapitel 2022

Vieles wurde schon in Bild und Schrift über das Provinzkapitel 2022 berichtet. Zum 17. Mal habe ich an einem Provinzkapitel teilgenommen.

Der Spruch „Es kommt immer anders, als man denkt“ oder „Der Mensch denkt und Gott lenkt“ bewahrheitet sich.

Als ich 1971 von den Mitbrüdern zum Vokal ins Provinzkapitel gewählt wurde, waren meine Erwartungen auch anders. Es wurde ein anderer Provinzial als erwartet gewählt und ich wurde als Prior nach Reichenbach

geschickt, obwohl ich gerne als OP-Assistent in Regensburg geblieben wäre.

Nach 50 Jahren im Rückblick waren die Provinzkapitel entscheidend für die Weiterentwicklung unseres Auftrags. Ich erinnere an die Einbindung der Mitarbeiter in die Entscheidungsprozesse.

Das vergangene Provinzkapitel stand unter dem Zeichen der Coronapandemie: Mundschutz, Abstand halten, testen und die Mitarbeiter waren nur Online zugeschaltet. Es kam noch dazu,

dass in Kostenz tiefster Winter war mit einem halben Meter Schnee.

Die Brüdergemeinschaft war auf sich gestellt und musste für anstehende Fragen Lösungen finden. Pater General Jesus Etayo hat das Kapitel dank seiner großen Erfahrung sicher geführt und es wurden gute Lösungen gefunden. Auch die 17. Teilnahme am Provinzkapitel war anders, hat aber zu einem guten Ende für die Zukunft geführt.

Frater Donatus Wiedenmann



Start ins neue Jahr mit Lesung und Musik

Am Nachmittag des 21. Januars fand ein kleiner musikalischer Neujahrsauffakt in unserem Haus statt. Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von Frau Oswald mit ihrer engagierten Geigenpartnerin. Sehr zur Freude unserer Bewohner/innen umrahmte auch Frau Götz mit Lesungen aus ihren Büchern den Nachmittag. Ein schöner musikalischer Auftakt in unserem Haus, der auf großes Interesse gestoßen ist.

Andrea Haninger



Stürmische Zeiten im Bewohnergarten

Am Donnerstag, den 17. 02. 2022 herrschten stürmische Zeiten im Neuburger Landkreis. Viele Bäume sind in der Gegend abgebrochen und haben Ihre Schäden hinterlassen.

Auch unser schöner Gartenteich wurde nicht verschont. Unsere alte Lärche am Teich brach ab und stürzte über das Teichgeländer. Dieses wurde teilweise zerstört und



auch die Teichfolie wurde verletzt. Die Firma Bauer entfernte den Baum am darauffolgenden Tag dann komplett. Der Bereich ist momentan gesperrt und wird sobald es möglich ist repariert, damit wir die kom-

menden Frühlingstage bald wieder sicher am Gartenteich verbringen können.

Stefanie Stelzer

Fest des hl. Johannes von Gott am 8. März



In dem bekannten Lied aus der Dreigroschenoper von Bert Brecht heisst es in der Schluss-Strophe: „Denn die einen sind im Dunkeln und die andern sind im Licht. Und man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“

Als ein vom himmlischen Regisseur geschickter Beleuchtungsmeister fand Johannes von Gott seine Berufung darin, all diejenigen ins Scheinwerferlicht zu holen, die in seiner Zeit ganz am Rand und im Schatten der Gesellschaft ihr Leben fristeten: Die Kranken und Behinderten, die Armen und die auf Grund ihres unmoralischen Lebenswandels Ausgegrenzten.

Mit seinem offenen Herzen und seinen hilfsbereiten Händen wandte er sich all diesen Menschen zu und wurde ihnen ein verständnisvoller Freund, ein mitfühlender Vater, ein barmherziger Bruder.

Deshalb möchte ich der sehr ernüchternden und pessimistisch

wirkenden Schluss-Strophe von Bert Brecht eine Hoffnung gebende und Mut machende Erweiterung hinzufügen:

Wenn jedoch ein Gottverrückter mit den Augen Gottes schaut wie Johannes in Granada dann wird's hell im Dunkeln auch.

Er vermochte, die zu sehen, die den and'ren war'n nur Last und so gab er allen Würde die den and'ren war'n verhasst.

Und ein Feuer voller Liebe brannte in Johannes Herz an ihm wärmten sich die Kranken und vergaßen ihren Schmerz.

Und es leuchtet nun im Dunkeln, wo viel Not und Elend ist, denn mit Liebe kann man heilen, was man allzu leicht vergisst.

Pater Schurm

Frühling in St. Augustin

Am Ende der Winterzeit wächst auch die Sehnsucht nach Sonne und Wärme. Unser ansprechend gestalteter und sorgsam gepflegter Garten ist im Frühling ein idealer Ort, um das Leben zu genießen. Die erwachenden Blumen und Pflanzen signalisieren den Neubeginn.

Großzügig und sicher angelegte Wege laden, ob alleine oder gemeinsam mit anderen Bewohnern, zum Spaziergehen und Verweilen ein. Unsere bereits heimischen, alljährlich anwesenden Eichhörnchen, die Entenfamilie und der Fischteich krönen die Anlage ebenso, wie der

Springbrunnen neben der Cafeteria. All dies bietet sich mit dem Temperaturanstieg bei schönem Wetter zum nachmittäglichen Treffpunkt an. Kurzum: Unmittelbares Naturerleben bedeutet Lebensqualität.

Michaela Winter



Wir begrüßen folgende neue Mitarbeiter/innen im Alten- und Pflegeheim St. Augustin:

Name:	Funktion:	Arbeitsbeginn:
Imamovic, Zaim	Pflegehelfer	01.12.2021
Höpflinger, Julia	Pflegehelferin	01.01.2022
Ehlers, Laura	Pflegefachkraft	12.01.2022
Rögner, Sandra	Hauswirtschaftliche Servicekraft	01.02.2022
Matysik, Marika	Hauswirtschaftsleitung	17.01.2022
Fieber, Ann-Kathrin	Pflegefachkraft	01.02.2022
Stelzer, Stefanie	Verwaltungsmitarbeiterin	01.02.2022
Ahmed, Rehan	Pflegehelfer/Praktikant	01.03.2022

Wir begrüßen neue Heimbewohner von November 2021 bis Februar 2022

Richter Charlotte (Oktober)
 Kramp Irma (Oktober)
 Frt. Eduard (Bauer Adolf)
 Habermeier Viktoria
 Graf Angelika
 Dr. Graf Ernst sen.
 Graf Ernst jun.
 Dittenhauser Anna
 Wilken Irmgard
 Mang Olga
 P. Johannes (Neuner Andreas)
 Fauser Anna
 Krones Edeltraud
 Neff Irmtraud
 Kriegl Kreszenz

Wir gratulieren den Geburtstagsjubilaren von November 2021 bis März 2022

85. Geburtstag Tautenhahn Margarethe
85. Geburtstag Braun Rosa
85. Geburtstag Herrmann Luitgard
85. Geburtstag Maier Helma
90. Geburtstag Richter Charlotte
95. Geburtstag Schierlinger Anneliese
90. Geburtstag Schimmer Alfred

und unseren MitarbeiterInnen von November 2021 bis März 2022

25. Geburtstag Arifi Massoudullah
25. Geburtstag Ahmed Rehan
35. Geburtstag Lebmeier Simone
40. Geburtstag Schneider Thomas
45. Geburtstag Niklas Elisabeth
45. Geburtstag Era Irina
50. Geburtstag Vojnikovic Ajdin
50. Geburtstag Knobl Mariam
55. Geburtstag Augustin Claudia
60. Geburtstag Hofer-Mürl Lina
60. Geburtstag Billmair Ingrid
60. Geburtstag Ettinger Elke

Herzlichen Glückwunsch

Von November 2021 bis Februar 2022 sind verstorben

Brems Walter
 Schmidt Kurt
 Wacker Helga
 Christl Maria
 Eiser Christa
 Appel Franziska

Information zum Datenschutz:

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von MitarbeiterInnen und BewohnerInnen veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen, runden Geburtstagen, Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel: mindestens zwei Monate vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion mitteilen. Vielen Dank.
 Ihre Hausfunk-Redaktion

Impressum:

Ausgabe 11.12/21.01.02.03/22
Nächste Ausgabe: April/Mai/Juni 2022
Verantwortlich für die Redaktion:
 Frater Donatus Wiedenmann
 Klaus Müller
 Andrea Haninger
Fotos: Mitarbeiter von St. Augustin
Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH
 Regensburg